

## Checkliste Interkulturelle Ausrichtung der Bibliothek **(Stand: Dezember 2009)**

Die Checkliste soll regelmäßig alle 3 Jahre eingesetzt und durchgearbeitet werden, um auf diese Weise

- ➔ die Interkulturalität immer wieder zu thematisieren und systematisch darüber nachzudenken,
- ➔ um die Situation in der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg zu überprüfen,
- ➔ um auf Defizite aufmerksam zu werden und
- ➔ um Maßnahmen daraus abzuleiten.

Die Auswertung soll sowohl differenziert nach den einzelnen Standorten als auch als Gesamtbild erfolgen.

⇒ Die Felder mit grauer Hinterlegung werden zentral vom Bibliotheksamt ausgefüllt.

Nr.	Kriterien	Parameter bzw. Anmerkungen
<b>1.</b>	<b>Ziele und Organisatorisches</b>	
1.1	Die Bibliothek hat sich klare messbare Ziele zur interkulturellen Bibliotheksarbeit gesetzt	Benennung der wichtigsten Ziele
1.2	Die Ziele sind allen bekannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematisierung und Weiterentwicklung welcher konkreten Ziele in den Dienstbesprechungen?</li> <li>- Welche konkreten Maßnahmen für den eigenen Standort wurden abgeleitet?</li> </ul>
1.3	Es erfolgt regelmäßig, mindestens alle 3 Jahre, eine Überprüfung der im Leitbild festgelegten Ziele und der Zielerreichung	Überprüfung erfolgt am ... mit Ergebnis ... gesetzte Ziele sind wie weit umgesetzt
1.4	Es erfolgt regelmäßig, mindestens alle 3 Jahre, eine Überprüfung dieser Checkliste „Interkulturelle Ausrichtung der Bibliothek“	Überprüfung erfolgt am ... mit dem Ergebnis ...
1.5	Die Bibliothek führt anhand von statistischen Daten regelmäßig, mindestens alle 3 Jahre, Untersuchungen zur demografischen Entwicklung in ihrem Einzugsgebiet durch und nutzt die Ergebnisse als Grundlage für das Erarbeiten von Richtlinien	Untersuchung durchgeführt und vorgelegt am ...
1.6	Im Angebot der Bibliothek sind die Belange und Förderungsbedarfe von Menschen mit Migrationshintergrund besonders berücksichtigt	Nennung der konkreten Angebote
1.7	Die Bibliothek kooperiert mit anderen Institutionen in ihrem Einzugsbereich, <i>um der kulturellen Vielfalt besser gerecht werden zu können</i>	Benennung der Institutionen und Art der Kooperation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Schulen und Kitas, die die Bibliothek aufsuchen</li> <li>- Anzahl der Kooperationsverträge (z.B. mit Schulen)</li> <li>- Name und Kooperationsart weiterer Partner</li> </ul>
<b>2.</b>	<b>Angebot und Kunden</b>	
2.1	Im Erwerbungssetat der Bibliothek ist ein fester Prozentsatz für den Kauf von Materialien zu Bildungsthemen (u. a. zum Erlernen der deutschen Sprache) reserviert	a) Betrag absolut in € b) Höhe in % vom Gesamtetat

Nr.	Kriterien	Parameter bzw. Anmerkungen
2.2	Im Erwerbungssetat der Bibliothek ist ein fester Prozentsatz für den Kauf von Medien zu interkulturellen Themen (Integration, fremdsprachige Medien usw. für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen des Bezirks/teils) reserviert	a) Betrag absolut in € b) Höhe in % vom Gesamtetat
2.3	Alle Bevölkerungsgruppen unterschiedlicher Herkunft nehmen die Bibliothek entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung in Anspruch	Höhe Anteil einzelner ethnischer Bevölkerungsgruppen an Gesamtbevölkerung im Vergleich zu Anteil dieser Gruppen an Gesamtkunden.  <u>Alternativ (Gesamtsystem):</u> Anzahl aller Bürger/innen mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Anzahl Gesamtkunden (gemäß Sozialstrukturatlas, Kundenmonitoring etc.)
2.4	Die Aufenthaltsräume sind für Angehörige aller betroffenen ethnischen Gruppen attraktiv	Merkmale benennen: - mehrsprachige Beschilderung - Gestaltung wie Kunst/Fotografien - ...
2.5	Die Programme der Bibliotheken unterstützen insbesondere den Erwerb der deutschen Sprache	Anzahl Veranstaltungen zur deutschen Sprachförderung absolut und in Relation zu VA gesamt a) Kinder-/Jugendbibliotheken <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Teilnehmer/innen insgesamt im Vergleich zu Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund (in den speziell ausgerichteten Modulen: BilderBuchZeit, WortStark, WortStark/Schule, LeseZeit)</li> <li>- Gesamtanzahl Teilnehmer/innen</li> </ul> b) Erwachsenenbereich
2.6	Das Veranstaltungsangebot der Bibliothek greift interkulturelle Themen auf (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)	Anzahl Veranstaltungen mit interkulturellen Themen absolut und in Relation zu VA gesamt a) innerhalb der Sprachförderung (vgl. 2.5) b) außerhalb Sprachförderung
2.7	Ein Anteil der Veranstaltungen der Kinderbibliotheken und der Bibliothek ist mehrsprachig	Anzahl mehrsprachige Veranstaltungen absolut und in Relation zu VA gesamt (in %)
2.8	In die Gestaltung des Angebotes der Bibliothek (Bestand, Veranstaltungen etc.) werden Migrant/innen eingebunden	Form und Häufigkeit der Einbindung
2.9	Der mehr-/fremdsprachige Bestand der Bibliotheken richtet sich nach den Kundeninteressen	Höhe Ausleihquote dieser Bestände, differenziert nach Sprachgruppen
<b>3.</b>	<b>Personal</b>	
3.1	In Bezug auf die kulturelle Herkunft spiegelt die Zusammensetzung des Mitarbeiter/innen-Teams die Struktur des Einzugsbereichs der Bibliothek wider	Struktur Mitarbeiter/innen-Team im Vergleich zu Struktur Einzugsgebiet des Standortes
3.2	Religiöse und kulturelle Hintergründe und Bräuche werden im Bibliotheksteam toleriert (z.B. Ramadan)	Konkrete Auswirkung/ Form der Tolerierung

Nr.	Kriterien	Parameter bzw. Anmerkungen
3.3	Die Mitarbeiter/innen können sich in den verschiedenen Sprachen mit ihren Kund/innen verständigen	Die Mitarbeiter/innen können sich in den folgenden Sprachen mit ihren Kund/innen verständigen (Angaben differenziert nach Sprachen und unter Angabe der Anzahl Mitarbeiter/innen je Sprache):
3.4	Im Mitarbeiter/innen-Team werden regelmäßig interkulturelle Fragestellungen thematisiert	Das Thema interkulturelle Fragestellungen ist bei Dienstbesprechungen fester Bestandteil (ja/nein, ggf. in welcher Form)
3.5	In Stellenausschreibungen wird der Wunsch nach Erhöhung des Anteils von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund durch eine entsprechende Formulierung berücksichtigt	Überprüfung anhand der letzten Stellenausschreibungen
3.6	Interkulturelle Kompetenz ist Bestandteil des Anforderungsprofils einer jeden Stelle	entsprechende Anforderungsprofile liegen zu x % vor
<b>4.</b>	<b>Leitung</b>	
4.1	Leitende Mitarbeiter/innen haben an Workshops oder Seminaren zu interkulturellen Themen in den letzten beiden Jahren teilgenommen	a) besuchte Workshops und Seminare je Leitungskraft in den letzten 3 Jahren b) Anteil Leitungskräfte, die mindestens 2 Workshops/ Seminare in den letzten 3 Jahren besucht haben
4.2	Die Leitung sucht aktiv und fördert Mitarbeiter/innen aus anderen Kulturen.	Benennung der Maßnahmen
4.3	Die Leitung ergreift kontinuierlich und regelmäßig Maßnahmen (Fortbildungsangebote, Supervision) zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation.	Benennung der Maßnahmen
4.4	Die Mitarbeiter/innen werden regelmäßig aufgefordert, an Fortbildungen zu interkulturellen Themen teilzunehmen	Benennung der Maßnahmen - halbjährliche schriftliche Information zu Fortbildungsangebot wird an alle verschickt - ...
<b>5.</b>	<b>Fort- und Weiterbildung</b>	
5.1	Die Mitarbeiter/innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen zu interkulturellen Themen teil: - Informationen zu den Herkunftskulturen der Kunden/Kundinnen - Interkulturelle Kommunikation, Umgang mit diversity - Sprachkurse	a) Anzahl der Schulungen, differenziert nach den genannten Kategorien b) besuchte Fortbildungen je Mitarbeiter/in in den letzten 3 Jahren c) Anteil Mitarbeiter/innen, die mindestens 2 Fortbildungen in den letzten 3 Jahren besucht haben
5.2	Beispiele aus der Praxis können in die Fortbildungen eingebracht werden	Feedback nach Schulungen
5.3	Der Besuch von Sprachkursen wird gefördert	Form der Förderung (bspw. finanziell, Anerkennung als Dienstzeit...)
<b>6.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
6.1	Die KundInnen erhalten mehrsprachige Informationen (Flyer, Leitsystem, Website, Beschriftung, Personal)	Benennen der mehrsprachigen Informationen, die vorhanden sind
6.2	Die Bibliothek richtet sich in ihrer Öffentlichkeitsarbeit gezielt an Migrant/innen.	Art und Anzahl der Maßnahmen

Nr.	Kriterien	Parameter bzw. Anmerkungen
6.3	Die Bibliothek stellt sich in der Öffentlichkeit bewusst als multikulturell dar	Art und Anzahl Maßnahmen a) gegenüber allgemeiner Öffentlichkeit b) gegenüber Fachöffentlichkeit (z.B. Veröffentlichungen, Vorträge, etc)